

ATELIER BRANDT CREDO

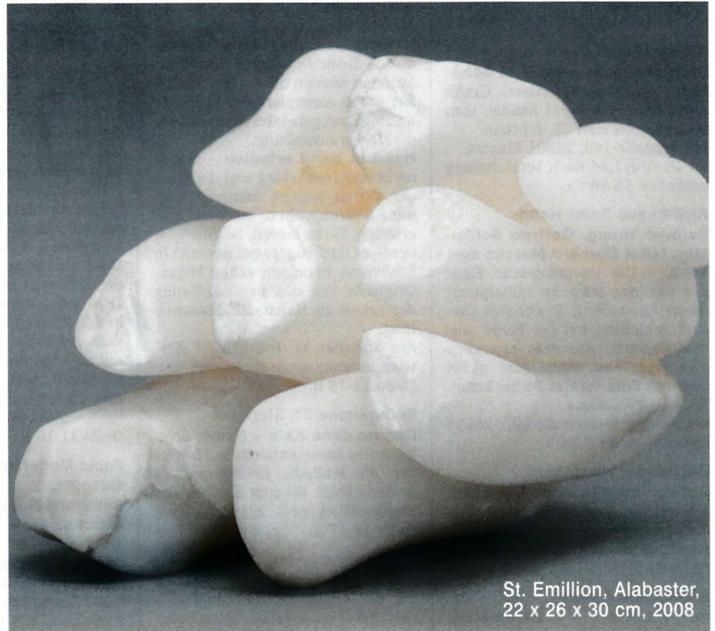
Die Sehnsucht nach dem Schönen

Von Bildhauerei über Malerei und Zeichnungen bis zu Texten wie Gedichten. Sigrid Sander zeigt ihre Sehnsucht nach dem Kreativen, nach dem Neuen und Schönen durch die verschiedensten Formen der Kunst.

„Die Sehnsucht nach dem Schönen und der Drang zu gestalten lässt mich nicht aufhören zu arbeiten“, so die Künstlerin, wenn sie über ihre Werke spricht. Zu diesen Werken gehören Skulpturen aus Alabaster, ein Stein, der schon in der Antike von Bildhauern verarbeitet wurde, da er für Sinnlichkeit und Schönheit steht. Eigenschaften, die Sander herausarbeiten will, schließlich steht die Schönheit für sie auch im Vordergrund. Aus Ideen werden Skizzen, werden eigenständige Arbeiten. Formen entstehen, die sich auch in ihren Malereien wiederfinden.

Mal fließend, mal streng bis Grenzen der Komposition und Gestaltung erreicht sind. Diese Grenzen werden auch sichtbar gemacht. Im Hintergrund scheint ein Gitternetz durch gestische, flammend rote Pinselschwünge hindurch.

Doch auch Zeichnungen und Gedichte sind Teil des Schaffens von Sigrid Sander und zeigen genauso ihre Sehnsucht auf wie ihre anderen Werke. Linien und Strukturen vereinen sich und gehen wieder auseinander. Für die Besucher der Ausstellung wird dadurch 'Die Sehnsucht nach dem Schönen' auf verschiedenste Wei-



St. Emillion, Alabaster,
22 x 26 x 30 cm, 2008

FOTO: CMOTIV: SIGRID SANDER

sen erlebbar und nachvollziehbar. Sie erhalten verschiedenste Impressionen in ein umfassendes und rastloses Schaffen.

FB

Vom 9. Januar bis zum 28. Februar ist die Ausstellung im Atelier Brandt Credo zu sehen. Nähere Informationen unter www.atelier-brandt-credo.de.